

URL: <http://www.wdr5.de/sendungen/buecher/autorimgesprach/wende-eva-ladipo-100.html>

Eva Ladipo „Wende“

Die Stasi und die Anti-Atomkraftbewegung: In ihrem Debüt kombiniert Eva Ladipo einen ausgetüftelten Plot vor dem Hintergrund deutsch-deutscher Geschichte mit überzeugenden Figuren. Das ergibt den intelligentesten Polit-Thriller der Saison.

Sendungen zum Thema

Bücher | Morgen, 12. Dezember 2015, 20.05 - 21.00 Uhr

Bücher | Sonntag, 13. Dezember 2015, 15.05 - 16.00 Uhr



2011 kommt es im japanischen Fukushima zu einer nuklearen Katastrophe. Die Journalistin Eva Ladipo beobachtet von London aus, wie betroffen die Deutschen reagieren, während die Briten gelassen bleiben. Sie beschließt, einen Thriller rund um die kritische Haltung der Deutschen zur Atomkraft zu schreiben. In „Wende“ muss ein junger Ostdeutscher herausfinden, warum sein Kollege Selbstmord begangen hat. Der Leser weiß schon, dass dieser in den Tod getrieben worden ist. Offensichtlich hatte er eine kompromittierende Entdeckung über die deutsche Anti-Atomkraftbewegung gemacht. Die Suche nach der Wahrheit führt die Hauptfigur René Hartenstein in westdeutsche Einfamilienhäuser, in denen die gut situierte Mittelschicht noch immer an die soziale Marktwirtschaft glaubt, zu den Wendeverlierern in ostdeutschen Plattenbauten und nach London. In der britischen Hauptstadt ist die Kluft zwischen arm und reich eklatanter denn je. Angesiedelt zwischen Verschwörungstheorie und „durchaus denkbar“ entwirft Ladipo in ihrem Debüt einen kühnen Plot, der in die Sowjetunion, in die DDR und das heutige London führt. Nur so viel sei verraten: Der Arm der Stasi reichte auch im Westen sehr weit: Eine anspruchsvolle Dramaturgie, gelungene Figuren und Gesellschaftseinblicke machen „Wende“ zum intelligentesten Polit-Thriller der Saison.

Eine Rezension von Mareike Ilsemann

Literaturangaben

Eva Ladipo: Wende
Picus Verlag, 330 Seiten, 22,90 Euro

Mehr zum Thema

Zur Sendung vom 12. und 13. Dezember 2015

Link: http://www.wdr5.de/sendungen/buecher/sendeterminseiten/sendung800_tag-12122015.html

Stand: 10.12.2015, 13.50 Uhr

© WDR 2015